



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 129720s

FIRMA

Senioren Residenz Fultererpark
Errichtungs- und Verwaltungs GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

14.08.2025

UNTERZEICHNET VON

Mag. Michael Stockinger, geb 27.03.1974
am 28.07.2025

PRÜFWERT: 59f899a3635077da692816cca52f7e4e

Mag. Klaus Wiltschnigg, geb 25.10.1968
am 28.07.2025

Auszug aus der Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	8.389.561,09	8.814
Anlagevermögen	7.885.085,76	8.070
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,80	0
Sachanlagen	7.535.084,96	8.020
Finanzanlagen	350.000,00	50
Umlaufvermögen	504.475,33	744
Vorräte	0,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	77.448,19	106
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	427.027,14	637
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	8.389.561,09	8.814
Negatives Eigenkapital	-7.609.299,58	-7.293
eingefordertes Stammkapital	37.000,00	37
<i>Stammkapital</i>	37.000,00	37
<i>davon eingezahlt</i>	37.000,00	37
Kapitalrücklagen	1.170.032,63	1.170
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzverlust	-8.816.332,21	-8.500
<i>davon Verlustvortrag</i>	-8.500.333,06	-8.205
Investitionszuschüsse	614.988,44	664
Rückstellungen	29.191,00	10
Verbindlichkeiten	15.354.681,23	15.433
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe, wenn die einmal gewählte Form der Darstellung, insbesondere der Gliederung der Bilanz, nicht beibehalten wurde (§ 223 Abs. 1 UGB):

Auf Grund des Rechnungslegungs-Änderungsgesetzes 2014 (RÄG 2014) wurde gemäß den Übergangsbestimmungen des § 906 (36) UGB die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung an die neuen Bestimmungen angepasst und, wenn gesetzlich vorgeschrieben, die Vorjahreszahlen angepasst. Dies betrifft insbesondere die Umgliederung von sonstigen Erlösen zu den Umsatzerlösen (und diesbezüglich Aufwendungen von sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu anderen Posten) und die geänderte Darstellung des Anlagenspiegels.

Begründung dafür:

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Die Gesellschaft weist unter Passiva den Posten "negatives Eigenkapital" in Höhe von EUR -7.609.299,58 aus. Die Geschäftsführung der Gesellschaft nimmt zur Frage, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechtes vorliegt, wie folgt Stellung:

Eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechtes besteht nicht, weil die Verluste überwiegend aus den vorgenommenen Abschreibungen resultieren. Im Hinblick darauf, dass das Unternehmen überwiegend durch Genussrechtskapital aus dem Bereich der Gesellschaft finanziert ist, kommt der Frage ob die stillen Reserven im Wertansatz der Liegenschaft ausreichen, um den Fehlbetrag auszugleichen, keine entscheidende Bedeutung zu.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

0

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Die Gesellschaft steht mit der Wiener Städtische Wechselseitiger Versicherungsverein - Vermögensverwaltung - Vienna Insurance Group, Wien und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis.

Die Gesellschaft gehört dem Vollkonsolidierungskreis der Wiener Städtische Wechselseitiger Versicherungsverein - Vermögensverwaltung - Vienna Insurance Group an.

Der Konzernabschluss der Wiener Städtische Wechselseitiger Versicherungsverein - Vermögensverwaltung - Vienna Insurance Group, Wien, ist beim Handelsgericht Wien erhältlich.

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	19.197.799,02	304.452,09	0,00	0,00	0,00	19.502.251,11	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,80	
Sachanlagen	19.147.798,22	4.452,09	0,00	0,00	0,00	19.152.250,31	
Finanzanlagen	50.000,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00	350.000,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	11.127.662,97	489.502,38	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	11.127.662,97	489.502,38	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	0,00	11.617.165,35
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00	11.617.165,35
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	8.070.136,05	7.885.085,76
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,80	0,80
Sachanlagen	8.020.135,25	7.535.084,96
Finanzanlagen	50.000,00	350.000,00